FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Nasturtium, Kresse.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

nig abgeschählten Mandeln, Melonenkörnern und gekochtem Hirschhorn Wasser, eine Emulsion daraus machet.

5. *Obseruat.* Die Alten hielten die Amiternischen und Nursischen für die besten, daher Martialis davon schreibt:

Nos amiternus ager felicibus educat hortis,
Nursinas poteris parcius esse pilas.

NASTVRTIVM, Kresse.

1. *Etymum.* Es soll diese Pflantze also genennet seyn, quod nasum torqueat: Denn der Saame ist scharf und erwecket Niesen.

2. *Character.* Nach pag. 94 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, vierblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem zweyfachen kurtzen Behältniß. Die Blätter sind länglicht und haben sehr tieffe Einschnitte. Die Wurtzel ist weiß, faserigt und hart.

3. *Species* Tournefort zehlet vierzehn, von welchen die erste gebräuchlich ist, nemlich Nasturtium hortense vulgatum.

4. *Tempus* et *locus.* Es blühet im Junio, und wird in Gärten gesäet.

5. *Vires* et *vsus.* Sie hat ein aromatisches, veligtes und durchdringendes Saltz in sich, welches mit einigen sauren und flüchtigen Theilgen verbunden ist, daher sie in eben den Fällen, wie die Cochlearia gebrauchet wird. Denn sie ist gut im Scorbut und reiniget das Blut.